

1784.

Dienstag, den 4. May.

No. 36.

Hessen,
privilegiertes
Land-
Darmstädtische
legirte
Zeitung.



Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 30. April.

Es kamen hier Deputirte von Prag an, um Se. Majestät um einen Beytrag zur Herstellung der durch die Ueberschwemmung neuerlich so sehr beschädigten Prager Brücke, welchen Schaden sie auf zehntausend Gulden berechneten, zu bitten. Seine Mutter gab ja jährlich 6000 Gulden zur Erhaltung dieser Brücke, sagte der Monarch. Die Deputirten antworteten hierauf, es wären jährlich 4000 fl. dazu verwendet, und 2000 erspart worden. Nun 2000 durch 40 Jahre erspart, erwiederte der Kaiser, geben gerade die 80000 fl., welche euer Ueberschlag zur thigen Herstellung ausweist; aber über die jährlich verwendeten 4000 fl. bitte ich mir Rechnung aus.

Se. Majestät der Kaiser sind entschlossen, in der Grafschaft Görz den Kroatischen Militärfuß einzuführen. Hiedurch gewönne Oesterreich 2 neue Gränzregimenter, jedes 4000 Mann stark. — Es heißt, die Böhmisches Krone werde ebenfalls nach Wien gebracht werden.

Der Zoll des nach den Häfen von Fiume und Triest gebrachten Schlachtviehs ist verringert, und auf die Ausfuhr des eingesalznen Fleisches ins Ausland eine Prämie bewilligt worden. — Im Temeswarer Banat hat man eine Art von Waid entdeckt und der Kaiser hat demjenigen eine Belohnung versprochen,

welcher eine tüchtige Farbe daraus zu Stand bringt. — Mit den Zuchthäuslern ist eine Aenderung getroffen. Die Mannsperonen sollen nach Ungarn gebracht werden, um an der Donau zum Ziehen der Schiffe gegen den Strom gebraucht zu werden; die Weibsleute sollen für die Kranken im neuen Hospital das Wäschen besorgen. — Die Lottosocietät muß wegen des an den abgesetzten Rath Wolza gegebenen Geschenk dem Denuncianten, einem Lottocassier, 600 Ducaten zahlen, das Privilegium wird ihr zwar bis der Contract zu Ende geht, gelassen, allein alsdann sollen die Interessenten zu keiner andren Entreprise zugelassen werden. — Die Ungarn haben wegen der Wegbringung der Krone eine Vorstellung eingereicht, der Kaiser hat mit eigener Hand dabey geschrieben: Risum teneatis amici. — Der durch die schwimmende Batterien jedem bekannt gewordene Prinz von Nassau ist gegenwärtig hier; er ist auf einer Reise nach Italien begriffen. — Der Erzherzog Maximilian ist nach Bonn abgereiset, man will sagen, Baron von Leykam werde sein Premierminister werden. In einigen Monaten wird die erlauchete Familie von Toskana hier eintreffen, und alsdann wird auch der neue Kurfürst hieher zurückkehren. — Man hatte den Herzogshuth von Neuburg mit einem Vollencommissär und einer Volkshenwache hierher abgesendet, allein der Kaiser war über die Verfahrungsart so aufgebracht, daß er befahl sie wieder zurückzubringen und den Bischoff von Neuburg selbst